

Was versteht man unter Brustdichte?

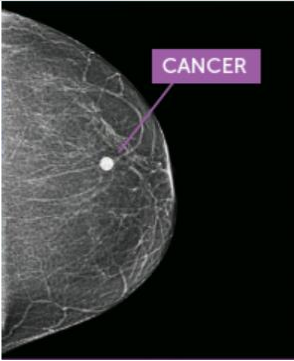
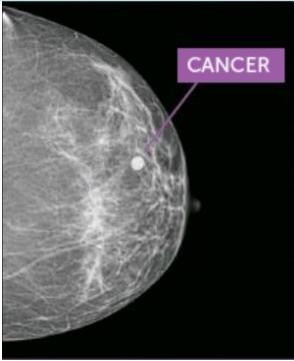
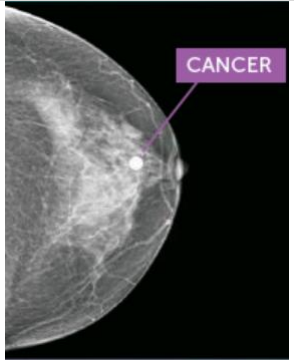
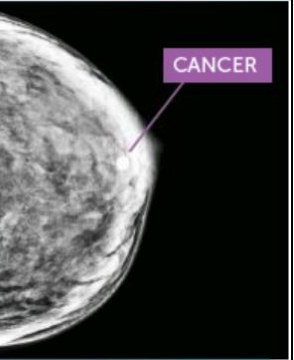
Antworten auf Ihre Fragen zu Ihren Ergebnissen und warum die Brustdichte wichtig ist

Was versteht man unter Brustdichte?

Brüste bestehen im Wesentlichen aus zwei Arten von Gewebe – dem Drüsen- und dem Fettgewebe. Das Drüsengewebe erscheint auf einer Brustaufnahme als dicht, während Fettgewebe als nicht-dicht abgebildet wird. Bei den meisten Frauen besteht die Brust aus einer Mischung aus dichtem und nicht dichtem Gewebe (Fettgewebe). Die Menge des dichten Gewebes im Vergleich zur Menge des nicht dichten Gewebes in Ihrer Brust wird allgemein als **Brustdichte** bezeichnet. Eine gewisse Menge dichten Brustgewebes ist normal und kommt sehr häufig vor.

Wie kann ich feststellen, wie viel dichtes Brustgewebe ich habe?

Ein Radiologe misst die Menge des dichten Gewebes in Ihrer Brust mithilfe eines besonderen Klassifikationssystems, dem sogenannten Breast Imaging Reporting and Data System (BI-RADS). Ihre BI-RADS-Einstufung können Sie Ihrem Mammografie-Befund entnehmen. Der Anteil dichten Brustgewebes nimmt mit jedem Buchstaben zu:

Kategorie	BI-RADS A	BI-RADS B	BI-RADS C	BI-RADS D
Beschreibung				
	Ihre Brüste bestehen fast ausschließlich aus nicht-dichtem (Fett-) Gewebe.	Ihre Brüste bestehen hauptsächlich aus nicht-dichtem (Fett-) Gewebe, mit einigen vereinzelt Bereichen mit dichtem Gewebe.	Ihre Brüste bestehen aus einer Mischung aus nicht-dichtem (Fett-) Gewebe und dichtem Gewebe.	Ihre Brüste bestehen fast ausschließlich aus dichtem Gewebe.
	10 % der Frauen gehören zur Kategorie BI-RADS A	40 % der Frauen gehören zur Kategorie BI-RADS B	40 % der Frauen gehören zur Kategorie BI-RADS C	10 % der Frauen gehören zur Kategorie BI-RADS D
Je dichter die Brust ist, desto schwieriger wird es, eine Krebserkrankung auf einer Mammografie zu erkennen.				

Ihre Brustdichte lässt sich nur auf einer Mammografie erkennen und hat nichts mit der Größe oder Beschaffenheit Ihrer Brüste zu tun. Sie ist individuell unterschiedlich und kann sich im Laufe der Zeit verringern oder verändern, vor allem mit zunehmendem Alter der Frau.

Warum ist es wichtig, die eigene Brustdichte zu kennen?

Es gibt zwei wichtige Gründe, warum Sie über Ihre Brustdichte Bescheid wissen sollten:

- 1) Forschungsergebnisse zeigen, dass das Brustkrebsrisiko mit zunehmender Gewebedichte in der Brust steigt. Allerdings spielt die Brustdichte im Hinblick auf Ihr Gesamtrisiko nur eine geringe Rolle. Sie sollten daher nicht erschrecken, wenn bei Ihnen dichtes Brustgewebe festgestellt wurde, sondern mit Ihrem behandelnden Gesundheitsdienstleister über Ihr allgemeines Brustkrebsrisiko sprechen.
- 2) Dichtes Brustgewebe kann die Erkennung von Krebs bei einer Mammografie erschweren. Normal dichtes Brustgewebe erscheint weiß. Knoten oder Tumore erscheinen ebenfalls weiß, weshalb sich hinter dichtem Gewebe

auch Tumore verbergen können. Deshalb ist es wichtig, dass Sie bei Veränderungen in Ihrer Brust mit Ihrem Gesundheitsdienstleister sprechen, auch wenn Sie vor kurzem noch einen normalen Mammografie-Befund hatten.

WEITERE INFORMATIONEN: Unter www.screeningbc.ca/breast finden Sie weitere Informationen und ein Lehrvideo über das Thema Brustdichte.

BRUSTDICHTHE: DAS KÖNNEN SIE

Gibt es bei dichtem Brustgewebe noch andere Tests?

Derzeit gibt es nicht genügend wissenschaftliche Beweise, um weitere Tests allein aufgrund der Brustdichte zu empfehlen:

- Es ist erwiesen, dass andere Tests, wie z. B. Brustultraschall, bei Menschen mit dichtem Brustgewebe weitere Krebsarten aufdecken können.
- Allerdings kann es bei Ultraschalluntersuchungen der Brust zu einem hohen Anteil falsch-positiver Ergebnisse kommen. Ein falsch-positives Ergebnis ist ein auffälliges Testergebnis, das sich nach weiteren Untersuchungen (z. B. einer Biopsie oder Operation) als normal herausstellt. Besprechen Sie mit Ihrem Gesundheitsdienstleister, ob eine Ultraschalluntersuchung der Brust für Sie infrage kommt.

Muss ich dennoch eine Mammografie vornehmen lassen, wenn ich dichte Brüste habe?

Ja. Eine Mammografie ist die einzige Vorsorgeuntersuchung, durch die sich die Zahl der Todesfälle durch Brustkrebs erwiesenermaßen verringern lässt. Viele Krebsarten werden auf Mammografien erkannt, auch wenn Sie dichtes Brustgewebe haben.

Was sollte ich außer regelmäßigen Mammografie-Untersuchungen noch tun?



Machen Sie sich mit Ihren Brüsten vertraut

Unabhängig vom Alter oder der Brustdichte sollte sich jede Person mit dem Aussehen und dem Gefühl der eigenen Brüste vertraut machen. Wenn Sie Veränderungen an Ihren Brüsten feststellen, sollten Sie mit Ihrem Gesundheitsdienstleister sprechen, auch wenn Sie vor kurzem noch einen unauffälligen Mammografie-Befund hatten.



Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Gesamtrisiko für Brustkrebs

Obwohl dichtes Brustgewebe ein Risikofaktor für Brustkrebs ist, bedeutet dichtes Brustgewebe allein noch nicht, dass Sie ein „hohes“ Risiko haben, im Laufe Ihres Lebens an Brustkrebs zu erkranken. In der Regel nimmt die Brustdichte mit zunehmendem Alter ab.



Unternehmen Sie Schritte, um Ihr Risiko zu verringern

Zwar lässt sich Brustkrebs grundsätzlich nicht verhindern, aber Sie können bestimmte vorbeugende Maßnahmen ergreifen, um Ihr Brustkrebsrisiko zu senken:

- 1) Achten Sie auf ein gesundes Körpergewicht und auf eine gesunde, aktive Lebensweise.
- 2) Schränken Sie den Alkoholkonsum ein.
- 3) Wenn möglich, stillen Sie.
- 4) Wägen Sie die Vor- und Nachteile einer Hormontherapie zur Behandlung von Wechseljahrsbeschwerden ab.

Weitere Informationen zur Verringerung Ihres Brustkrebsrisikos finden Sie unter www.fiveplus.ca

Was ist außerdem relevant für mein Risiko, an Brustkrebs zu erkranken?

Neben der Brustdichte gibt es weitere Risikofaktoren, die zu berücksichtigen sind:

- Alter – Ihr Risiko steigt mit zunehmendem Alter.
- Ihre eigene Krankheitsgeschichte in Bezug auf Brustkrebs (d. h. wenn Sie bereits früher Brustkrebs hatten).
- Brustkrebs in der Krankheitsgeschichte eines Familienangehörigen ersten Grades (Mutter, Tochter oder Schwester).
- Bestimmte vererbte Genmutationen, darunter BRCA1 und BRCA2.

Sprechen Sie mit Ihrem Gesundheitsdienstleister über Ihr Brustkrebsrisiko.

Anhand dieser Informationen können Sie das weitere Vorgehen bestimmen.

So erreichen Sie uns

BC Cancer Lung Screening
801-686 West Broadway
Vancouver, BC V5Z 1G1

Telefon: 1-877-717-5864

E-Mail: screening@bccancer.bc.ca

Internet: www.screeningbc.ca/lung

Ihre persönlichen Daten werden gemäß dem Personal Information Protection Act (Gesetz zum Schutz persönlicher Daten) und gegebenenfalls dem Freedom of Information and Protection of Privacy Act (Gesetz zur Informationsfreiheit und zum Schutz der Privatsphäre) gesammelt und vor unbefugter Nutzung und Offenlegung geschützt. Diese Informationen dürfen nur nach Maßgabe dieser Gesetze verwendet und verbreitet werden. Sie werden zur Qualitätssicherung verwendet und den an der Betreuung beteiligten Fachkräften des Gesundheitswesens zugänglich gemacht oder wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist. Fragen zur Erhebung der Daten durch BC Cancer können an den Operations Director, Cancer Screening, gerichtet werden (Adresse: 801 - 686 West Broadway, Vancouver BC V5Z 1G1, Internet: www.screeningbc.ca oder E-Mail: screening@bccancer.bc.ca).